

EPL – Ein Partnerschaftliches Lernprogramm

Kursleiter-Ausbildung

Ziel

Das zentrale Anliegen von EPL (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm) ist es, den Paaren grundlegende Kommunikations- und Problemlösefertigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie zukünftige Probleme besser angehen und so ihre Beziehung zufriedener werden gestalten können. Die Effektivität der Seminare hängt also wesentlich von der Kompetenz der jeweiligen Kursleiter ab, den Paaren diese grundlegenden Kommunikations- und Problemlösefertigkeiten nahe zu bringen und in den zahlreichen praktischen Übungen im richtigen Moment auf die richtige Art und Weise zu intervenieren. Diese Kompetenz gilt es, den angehenden EPL-Kursleiter zu vermitteln.

Inhalte und Arbeitsweise in der Kursleiter-Ausbildung

In zwei Drei-Tages-Blöcken werden mit Hilfe von Kurzreferaten, Videodemonstrationen und zahlreichen Kommunikationsübungen die für diese Kursform nötigen Gesprächsregeln, Verhaltensmuster und Interventionstechniken gelernt und eingeübt, entsprechend den Inhalten und dem besonderen Aufbau der EPL-Kurse. Die 6 Einheiten des EPL werden vorgestellt. Diese sind:

1. Sprecher- und Zuhörerfertigkeiten
2. Unangenehme Gefühle äußern
3. Probleme lösen
4. Erwartungen an die Ehe
5. Sexualität
6. Christliche Ehe

Die häufigsten Kommunikationsfehler werden gemeinsam erarbeitet, ihre Konsequenzen für das Paargespräch ausgewertet. Abgeleitet werden daraus die wichtigsten Kommunikationsregeln. Ebenfalls werden die Interventionstechniken der EPL-Kursleiter (Verhaltensweisen, die dem Paar helfen, die Gesprächsregeln einzuhalten) in der Gruppe vorgestellt.

Der Schwerpunkt der Ausbildung besteht jedoch in der Kleingruppenarbeit, in der die Teilnehmer sowohl die vorher erarbeiteten Kommunikationsregeln als auch die Interventionstechniken praktisch einüben.

Im zweiten Ausbildungsblock wird zusätzlich die selbständige Durchführung eines EPL-Kurses geübt und besprochen (bei 12 Teilnehmern bereiten jeweils zwei eine der sechs EPL-Einheiten vor). Schwierigkeiten einzelner Teilnehmer in der praktischen Abhaltung von Kurseinheiten werden so erkannt und können noch beseitigt werden. Der Schwerpunkt liegt allerdings erneut auf dem Einüben der Interventionstechniken im Paargespräch.

Die Arbeitszeiten und Essenspausen sind in beiden Ausbildungsblöcken die gleichen (z.B. FR 14.00 – 18.30, SA 9.00 – 12.30 und 15.00-18.30, SO 9.00 – 12.30). Je nach Lernfortschritt können auch noch bis zu 90-minütige Einheiten nach dem Abendessen stattfinden.

Gegen Ende der Ausbildung wird geklärt, ob für die Betroffenen die Leitung von EPL-Kursen in Frage kommt. Eine erfolgreiche Teilnahme an dieser Ausbildung wird mit einem Zertifikat bestätigt, das zur Durchführung von EPL-Kursen berechtigt.

Anforderungen zur Erlangung des EPL-Zertifikats sind:

1. Vollständiges Absolvieren der Ausbildung.
2. Schnelles Erfassen von Paargesprächsverläufen und rasches, direktives und nicht-inhaltliches Eingreifen in das Paargespräch. EPL-Kursleiter müssen in der Lage sein, die Gesprächspartner mittels des EPL-Interventionsinventars vor negativen Gesprächsverläufen wirksam zu schützen und positives Gesprächsverhalten zu fördern. D.h., wenn z.B. am Ende der EPL-Ausbildung ein Ausbildungskandidat auf Vorwürfe der Partner inadäquat (z.B. zu spät, verwirrend, bestrafend oder auch gar nicht) reagiert oder nicht in der Lage ist, positive Gesprächsansätze deutlich zu verstärken, kann kein Zertifikat erteilt werden.
3. Verhalten als EPL-Paargruppenleiter: Darstellung des Konzeptes im Sinne des EPL-Manuals (ausführlicher Leitfaden zur Durchführung der Kurse, der zu Beginn der EPL-Ausbildung ausgehändigt wird). Der Umgang mit den Teilnehmern in der Gruppe erfolgt im Sinne des Konzeptes und vermittelt Akzeptanz und Ermutigung.

Das Zertifikat enthält auch die Verpflichtung zur Teilnahme an einer eintägigen Supervisionsveranstaltung (mindestens einmal jährlich).

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Kursleiterausbildung

Wünschenswert ist Erfahrung im Umgang mit Gruppen und / oder Paaren. Erwartet wird die Bereitschaft, sich bei der Begleitung von Paargesprächen inhaltlich zurückzunehmen und die Fähigkeit, direktiv in ein Gespräch eingreifen zu können.

Zudem wird die Bereitschaft erwartet, sich auf ein stark strukturiertes Kurskonzept einzulassen.

Programmautoren, Ausbildungskonzept und Ausbildungsleitung

Dr. Joachim Engl und Dr. Franz Thurmaier, Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V., München.